

Termin: Dienstag, 3. Mai 2016

# Abschlussprüfung Sommer 2016

1190

**3** Wirtschafts- und  
Sozialkunde

IT-System-Elektroniker  
IT-System-Elektronikerin

28 Aufgaben  
60 Minuten Prüfungszeit  
100 Punkte

## Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, **überprüfen Sie** bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben und die Anlagen (z. B. Belegsatz) sind auf dem Deckblatt links angegeben! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. **Füllen Sie** als Erstes **die Kopfleiste aus!** Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen und die Prüfungsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und **schreiben Sie deutlich und gut lesbar**. Eine nicht eindeutig zuzuordnende oder **unleserliche Lösung** wird als **falsch** gewertet. Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind.
3. Verwenden Sie den **Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste).
4. Die **Aufgaben** können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten **Lösungskästchen** die Kennziffern der **richtigen Antworten** bzw. bei Offen-Antwort-Aufgaben die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben müssen die Lösungsziffern von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge eingetragen werden.
6. Die **Anzahl der richtigen Lösungsziffern** erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen. Dies gilt **nicht** für **Kontierungsaufgaben**. Hier müssen die Lösungsziffern getrennt nach „Soll“ und „Haben“ in die entsprechenden Kästchen auf dem Lösungsbogen eingetragen werden. Dabei darf in einem Buchungssatz ein Konto nur einmal aufgerufen werden. Die Reihenfolge der Lösungsziffern auf jeder Kontenseite ist beliebig.
7. Eine bereits eingetragene **Lösungsziffer**, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber.
8. Als **Hilfsmittel** ist ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten zugelassen. Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Zur Bewertung werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Lösungsbogen herangezogen.

**Situation**

Sie sind Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Easter GmbH.

Die Easter GmbH ist ein IT-Dienstleister, der u. a. auch ein Online-Bezahlsystem vertreibt.

Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf dieses Unternehmen.

**1. Aufgabe**

Die Easter GmbH hat viele Kunden aus unterschiedlichen Wirtschaftssektoren.

Ordnen Sie die folgenden Unternehmen den daneben stehenden Wirtschaftssektoren zu.

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** jeweils zutreffenden Unternehmen in die Kästchen ein.

Unternehmen

- ☐ 1 Vermehr GmbH, Viehzuchtbetrieb
- ☐ 2 Stadtwerke A-Stadt, Energie- und Wasserversorgung
- ☐ 3 IT-Systemhaus Gesofin GmbH
- ☐ 4 Rechtsanwälte Schulte und Schön
- ☐ 5 Niedrig & Flach AG, Bau von Halbleiterelementen
- ☐ 6 Schaufel KG, Abbau und Verkauf von Kies und Sand

Wirtschaftssektoren

- a) Primärer Sektor
- b) Sekundärer Sektor
- c) Tertiärer Sektor

**2. Aufgabe**

Die Easter GmbH will eine Stelle neu besetzen. Mit einer Bewerberin soll ein Einstellungsgespräch geführt werden.

Nach welcher der folgenden Eigenschaften darf eine Bewerberin in einem Einstellungsgespräch nicht gefragt werden?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Eigenschaft in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Beruflicher Werdegang
- ☐ 2 Familienstand
- ☐ 3 Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft
- ☐ 4 Krankenkassenzugehörigkeit
- ☐ 5 Alter

**3. Aufgabe**

Die Easter GmbH schließt mit der Bewerberin Miriam Runnebaum einen unbefristeten Arbeitsvertrag auf der Grundlage des aktuellen Tarifvertrages. Die Easter GmbH ist an einen Tarifvertrag gebunden.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf einen Tarifvertrag zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Im Arbeitsvertrag darf für die Einarbeitungsphase ein Entgelt festgelegt werden, das unter dem Entgelt im Tarifvertrag liegt.
- ☐ 2 Der Tarifvertrag muss vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales bestätigt werden.
- ☐ 3 Der Tarifvertrag kommt durch freie Vereinbarung der Tarifvertragspartner zustande.
- ☐ 4 Der Tarifvertrag darf von keinem Vertragspartner ordentlich gekündigt werden.
- ☐ 5 Die tarifvertraglichen Regelungen dürfen nur auf gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer der Easter GmbH angewendet werden.

**4. Aufgabe**

Die Mitarbeiterin der Easter GmbH, Marina Meußling, ist erstmalig erkrankt und langfristig arbeitsunfähig.

Wie viele Wochen muss die Easter GmbH den Lohn gemäß dem Entgeltfortzahlungsgesetz weiterzahlen.

Tragen Sie die Anzahl der Wochen in das Kästchen ein.

## 5. Aufgabe

Im Zuge einer Umstrukturierung will die Easter GmbH den Arbeitsvertrag mit einem Mitarbeiter zum 31.01.2017 fristgerecht kündigen. Der Mitarbeiter ist 45 Jahre alt und seit dem 1. Februar 2010 bei der Easter GmbH beschäftigt.

Ermitteln Sie das Datum, an dem die Kündigung zum 31. Januar 2017 dem Mitarbeiter spätestens zugegangen sein muss, damit die Kündigung wirksam ist.

Tragen Sie das ermittelte Datum in die Kästchen ein.

Auszug aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)

### § 622 Kündigungsfristen bei Arbeitsverhältnissen

(1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. 15 Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. 20 Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

September 2016								Oktober 2016								November 2016								Dezember 2016							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35				1	2	3	4	39						1	2	44		1	2	3	4	5	6	48				1	2	3	4
36	5	6	7	8	9	10	11	40	3	4	5	6	7	8	9	45	7	8	9	10	11	12	13	49	5	6	7	8	9	10	11
37	12	13	14	15	16	17	18	41	10	11	12	13	14	15	16	46	14	15	16	17	18	19	20	50	12	13	14	15	16	17	18
38	19	20	21	22	23	24	25	42	17	18	19	20	21	22	23	47	21	22	23	24	25	26	27	51	19	20	21	22	23	24	25
39	26	27	28	29	30			43	24	25	26	27	28	29	30	48	28	29	30					52	26	27	28	29	30	31	
								44	31																						
Januar 2017																															
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So																								
52							1																								
1	2	3	4	5	6	7	8																								
2	9	10	11	12	13	14	15																								
3	16	17	18	19	20	21	22																								
4	23	24	25	26	27	28	29																								
5	30	31																													

## 6. Aufgabe

In der Easter GmbH wurden verschiedene Sachverhalte durch betriebliche und tarifliche Vereinbarungen geregelt.

Welche der folgenden Sachverhalte können durch eine Betriebsvereinbarung geregelt werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Sachverhalten in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Einführung einer Gleitzeitregelung für die Mitarbeiter der Easter GmbH
- ☐ 2 Die Anzahl der Urlaubstage
- ☐ 3 Die Höhe der Arbeitsentgelte nach Gehaltsgruppen
- ☐ 4 Aufstellung des Urlaubsplans
- ☐ 5 Erhöhung der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit auf 12 Stunden
- ☐ 6 Die Dauer der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

### 7. Aufgabe

In der IT-Solutions GmbH, einer Kundin der Easter GmbH, haben der Arbeitgeber und der Betriebsrat einen Sozialplan ausgearbeitet.

In welchem der folgenden Fälle ist ein Sozialplan auszuarbeiten?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Aussperrung    ☐ 2 Betriebserweiterung    ☐ 3 Massenentlassungen    ☐ 4 Einführung von Sozialmaßnahmen    ☐ 5 Kurzarbeit

### 8. Aufgabe

In der Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland werden die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerverbände als Sozialpartner bezeichnet.

Welches der folgenden Rechte steht den beiden Sozialpartnern zu?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Recht in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Festlegung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung  
☐ 2 Abschluss von Tarifverträgen  
☐ 3 Verkürzung der Kündigungsfristen bei Arbeitsverhältnissen  
☐ 4 Verkürzung des Mindesturlaues  
☐ 5 Erlass von Prüfungsordnungen für anerkannte Ausbildungsberufe

### 9. Aufgabe

Die Interessen der Mitarbeiter werden in der Easter GmbH durch den gewählten Betriebsrat vertreten.

In welcher der folgenden Angelegenheiten hat der Betriebsrat laut Betriebsverfassungsgesetz ein Mitbestimmungsrecht?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Angelegenheit in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Einführung einer Arbeitszeiterfassung  
☐ 2 Eröffnung einer neuen Filiale  
☐ 3 Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems  
☐ 4 Errichten einer neuen Lagerhalle  
☐ 5 Einstellung eines neuen Geschäftsführers

### 10. Aufgabe

Die Easter GmbH überträgt dem neuen Filialleiter Peter Müller Prokura.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Prokura zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Der Prokurist unterzeichnet Geschäftsbriefe mit i. V. Peter Müller.  
☐ 2 Die Erteilung der Prokura wird in das Handelsregister eingetragen.  
☐ 3 Der Prokurist kann ohne besondere Vollmacht Grundstücke verkaufen.  
☐ 4 Der Prokurist kann das Unternehmen veräußern.  
☐ 5 Der Prokurist unterschreibt die jährliche Bilanz.

### 11. Aufgabe

Im Rahmen der Tarifverhandlungen wird zwischen Lohn- und Gehaltstarif und dem normalerweise längerfristig geltenden Manteltarif unterschieden.

Welcher der folgenden Inhalte wird typischerweise in einem Lohn- und Gehaltstarif geregelt?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Inhalt in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Kündigungsfristen  
☐ 2 Tägliche und wöchentliche Arbeitszeit  
☐ 3 Urlaubstage  
☐ 4 Gehaltssätze für die einzelnen Gehaltsgruppen  
☐ 5 Sonderleistungen

## 12. Aufgabe

Nach der Abschlussprüfung informieren Sie sich über Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung.

Welcher der folgenden Sachverhalte ist ein Beispiel für eine berufliche Fortbildung?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Sachverhalt in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Lars Ruschmeyer besucht nach dem Realschulabschluss (MSA) die Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten.
- ☐ 2 Ein Auszubildender der Easter GmbH nimmt in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte an einem Lehrgang zum Thema IT-Sicherheit teil.
- ☐ 3 Sie besuchen an der Volkshochschule einen Segelkurs.
- ☐ 4 Ein Auszubildender mit Abitur will nach Abschluss der Ausbildung studieren.
- ☐ 5 Die Mitarbeiterin Lena Hellmers nimmt nach der Ausbildung zur IT-System-Kauffrau an einem Fernlehrgang „Business English“ teil.

## 13. Aufgabe

Die Auszubildende Maren Grabau möchte wissen, welche Risiken von der gesetzlichen Sozialversicherung gedeckt werden.

Ordnen Sie die folgenden Fälle den nachstehenden Sozialversicherungszweigen zu.

Tragen Sie die Ziffer vor dem jeweils zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

### Fälle

- ☐ 1 Die Mitarbeiterin Claudia Peters rutscht im Lager aus und verstaucht sich den Fuß.
- ☐ 2 Der Mitarbeiter Josef Müller geht wegen einer Grippeerkrankung zu seinem Arzt.
- ☐ 3 Dem Mitarbeiter Heinz Klein wurde wegen Auftragsmangel zum 1. Juli 2016 gekündigt.
- ☐ 4 Die Assistentin der Geschäftsleitung scheidet zum 1. Juli 2016 mit Vollendung des 65. Lebensjahres aus dem Berufsleben aus.
- ☐ 5 Die an Demenz erkrankte Großmutter der Stefanie Meyer benötigt eine häusliche Pflegekraft.

### Sozialversicherungszweige

- a) Rentenversicherung
- b) Krankenversicherung
- c) Arbeitslosenversicherung
- d) Pflegeversicherung
- e) Gesetzliche Unfallversicherung

## 14. Aufgabe

Die Easter GmbH ist gesetzlich verpflichtet, für die Mitarbeiter Einkommensteuer abzuführen.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Einkommensteuer zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Einkommensteuer steht ausschließlich dem Bund zu.
- ☐ 2 Die Einkommenssteuersätze steigen linear zum Einkommen.
- ☐ 3 Die Einkommensteuer wird unabhängig vom Familienstand berechnet.
- ☐ 4 Verheiratete Mitarbeiter können die Steuerklasse III, IV oder V haben.
- ☐ 5 Die Einkommenssteuersätze sind in jedem Bundesland unterschiedlich.

## 15. Aufgabe

Ein Mitarbeiter der Easter GmbH wird in Kürze Vater.

Welche der folgenden Aussagen stimmt mit dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) überein?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ Elternzeit kann nur dann in Anspruch genommen werden, wenn der Arbeitgeber zustimmt.
- ☐ Elternzeit kann nur von Müttern in Anspruch genommen werden.
- ☐ Elternzeit kann entweder nur vom Vater oder nur von der Mutter in Anspruch genommen werden.
- ☐ Das Elterngeld ist in der Höhe begrenzt.
- ☐ Elterngeld wird einheitlich und einkommensunabhängig gewährt.

## 16. Aufgabe

Kunden der Easter GmbH sind sowohl öffentlich-rechtliche Unternehmen, die nach dem Kostendeckungsprinzip arbeiten, als auch erwerbswirtschaftliche Unternehmen, die gewinnorientiert arbeiten.

Welches der folgenden Unternehmen arbeitet nach dem Kostendeckungsprinzip?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Unternehmen in das Kästchen ein.

- 1 SAP AG, Berlin
- 2 Microsoft GmbH
- 3 Stadtwerke Lübeck
- 4 Buchhandlung Hugendubel GmbH
- 5 Adobe Systems GmbH

## 17. Aufgabe

Die Easter GmbH verfolgt unterschiedliche Zielsetzungen. Einige Ziele lassen sich gut miteinander verbinden (komplementäre Ziele). Andere Ziele schließen sich jedoch gegenseitig aus (konkurrierende Ziele).

In welcher der folgenden Aussagen handelt es sich um komplementäre Ziele?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- 1 Verringerung von Risiken durch Währungsschwankungen und Erhöhung der Exporte in Nicht-EU-Länder.
- 2 Reduzierung der Kosten und Erhöhung der Löhne
- 3 Entlassung von Mitarbeitern und Reduzierung der Überstunden
- 4 Abbau von Arbeitsplätzen und Outsourcing des Rechnungswesens
- 5 Erhöhung der Sozialleistungen und Senkung der Lohnnebenkosten

## 18. Aufgabe

Für die Easter GmbH liegen zum Geschäftsjahr 2015 folgende Daten vor:

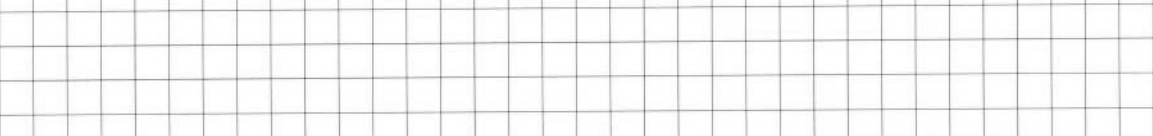
Eigenkapital: 625.000 EUR

Gewinn: 50.000 EUR

Ermitteln Sie die Eigenkapitalrentabilität.

Runden Sie das Ergebnis gegebenenfalls kaufmännisch auf eine Stelle nach dem Komma.

Tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen ein.





### 19. Aufgabe

Die Easter GmbH will mit der Cashsystems GmbH fusionieren. Die Cashsystems GmbH verliert ihre wirtschaftliche und rechtliche Selbstständigkeit. Welche der folgenden Aussagen trifft auf eine Fusion zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Eine Fusion führt immer zu Preissenkungen.
- ☐ 2 Die Easter GmbH möchte ihre Marktanteile ausweiten.
- ☐ 3 Eine Fusion führt immer zur Sicherung der Arbeitsplätze.
- ☐ 4 Durch eine Fusion wird der Wettbewerb gefördert.
- ☐ 5 Durch eine Fusion werden alle Standorte gesichert.

### 20. Aufgabe

Die Easter GmbH will ein Tochterunternehmen in der Rechtsform einer GmbH mit vorerst zehn Mitarbeitern gründen.

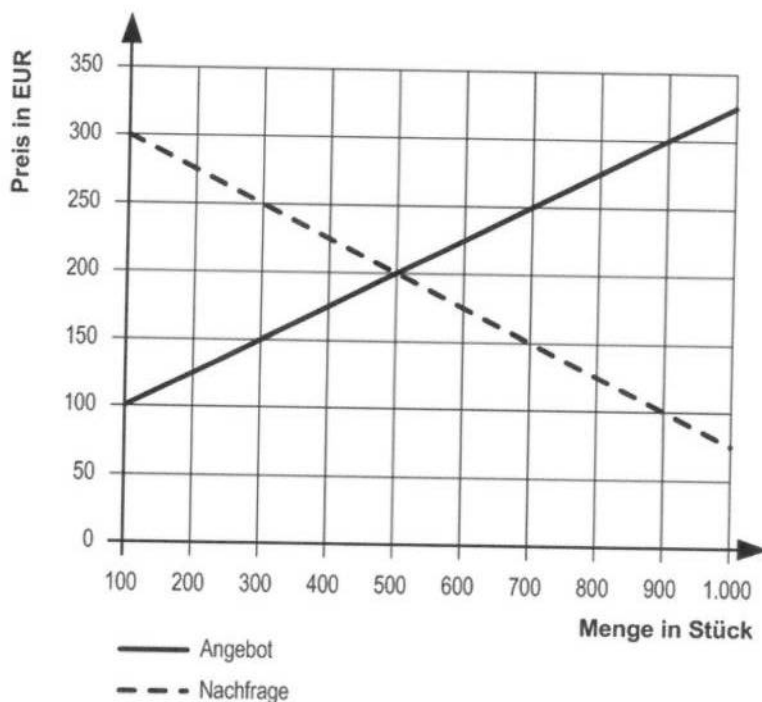
Welche der folgenden Vorschriften sind dabei zu beachten?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Vorschriften in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Als Firma muss eine Sachfirma gewählt werden.
- ☐ 2 Die Gründung kann allein durch die Easter GmbH erfolgen.
- ☐ 3 Das Stammkapital muss mindestens 25.000 EUR betragen.
- ☐ 4 Es muss ein Aufsichtsrat bestellt werden.
- ☐ 5 Die Easter GmbH haftet solidarisch für das Tochterunternehmen.
- ☐ 6 Die Gründung bedarf der Genehmigung des Kartellamtes.

### 21. Aufgabe

Die folgende Grafik zeigt die Marktsituation auf dem Markt für ein von der Easter GmbH vertriebenes Online-Bezahlsystem:



Welche der folgenden Aussagen können aus der Grafik abgeleitet werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Bei einem Preis von 250 EUR beträgt der Angebotsüberhang 400 Stück.
- ☐ 2 Bei einem Preis von 250 EUR beträgt der Nachfrageüberhang 400 Stück.
- ☐ 3 Bei einem Preis von 150 EUR beträgt der Angebotsüberhang 200 Stück.
- ☐ 4 Bei einem Preis von 150 EUR beträgt der Nachfrageüberhang 200 Stück.
- ☐ 5 Der Umsatz zum Gleichgewichtspreis beträgt 100.000 EUR.
- ☐ 6 Der Absatz zum Gleichgewichtspreis beträgt 1.000 Stück.

## 22. Aufgabe

In einem Arbeitstreffen analysieren Sie verschiedene Marktsituationen.

Welcher der folgenden Indikatoren weist auf einen Verkäufermarkt hin?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Indikator in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Auf dem Markt für USB-Sticks gibt es weniger Nachfrager als Anbieter.
- ☐ 2 Einem großen Angebot an Laptops steht eine relativ geringe Nachfrage gegenüber.
- ☐ 3 In der IT-Branche herrscht starker Wettbewerb.
- ☐ 4 Das Angebot an Laptops übersteigt die Nachfrage.
- ☐ 5 Die Nachfrage nach USB-Sticks ist größer als das Angebot.

## 23. Aufgabe

Die Easter GmbH hat der Fresh GmbH ein Kassensystem verkauft:

- Rechnungsbetrag: 13.550,00 EUR
- Rechnungsdatum: 24.10.2013
- Zahlungsziel: 08.11.2013
- Zahlungsbedingung: fällig ohne Abzug
- Lieferung am: 23. Oktober 2013

Die Fresh GmbH erhielt die Rechnung, zahlt aber nicht.

Ermitteln Sie, an welchem Tag der Anspruch der Easter GmbH auf die Zahlung der Fresh GmbH um 00:00 Uhr verjährt.

Tragen Sie das ermittelte Datum in die Kästchen ein.

### § 195 (BGB) Regelmäßige Verjährungsfrist

Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre.

### § 199 (BGB) Beginn der regelmäßigen Verjährungsfrist und Verjährungshöchstfristen

(1) Die regelmäßige Verjährungsfrist beginnt, soweit nicht ein anderer Verjährungsbeginn bestimmt ist, mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist. [...]

## 24. Aufgabe

Der 16-jährige Auszubildende Peter Müller kauft einen Motorroller im Wert von 2.299,00 EUR.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf dieses Rechtsgeschäft zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Das Rechtsgeschäft ist nichtig.
- ☐ 2 Das Rechtsgeschäft ist anfechtbar.
- ☐ 3 Das Rechtsgeschäft ist bis zur Zustimmung der gesetzlichen Vertreter schwebend unwirksam.
- ☐ 4 Das Rechtsgeschäft ist uneingeschränkt gültig.
- ☐ 5 Peter Müller ist nicht rechtsfähig.

## 25. Aufgabe

Heinz Müller und Petra Schmitz, die mehrere Jahre in der Easter GmbH beschäftigt waren, wollen sich mit einem IT-Unternehmen selbstständig machen.

Die finanzierende Bank erwartet von den Existenzgründern die Vorlage eines Businessplans.

Welche der folgenden Aussagen über einen Businessplan trifft zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Im Businessplan werden die strategischen Ziele der geplanten Unternehmung festgelegt.
- ☐ 2 Der Businessplan wird von der IHK des Kammerbezirks ausgestellt, in dem das Unternehmen gegründet wird.
- ☐ 3 Der Businessplan wird im Handelsregister hinterlegt.
- ☐ 4 Ein Businessplan muss nur bei der Gründung von Kapitalgesellschaften erstellt werden.
- ☐ 5 Ein Businessplan ist nur bei der Aufnahme von Darlehen notwendig.



## 26. Aufgabe

Die Easter GmbH handelt mit Waren, die in weltweiter Arbeitsteilung hergestellt werden.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die weltweite Arbeitsteilung zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Durch die weltweite Arbeitsteilung werden in allen Ländern gleich hohe soziale und ökologische Standards garantiert.
- ☐ 2 Die Umweltbelastung durch den Transport der Waren nimmt ab.
- ☐ 3 Auf dem weltweiten Arbeitsmarkt herrscht eine allgemeine Arbeitnehmerfreizügigkeit.
- ☐ 4 Durch die weltweite Arbeitsteilung nimmt die Menge der transportierten Waren stetig zu.
- ☐ 5 Die Produktion erfolgt jeweils in den Ländern mit den ökologisch besten Standards.

## 27. Aufgabe

Die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland profitiert von der Globalisierung.

Welche der folgenden Maßnahmen fördert die Globalisierung?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Maßnahme in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Erhöhung der Importzölle.
- ☐ 2 Die Erhöhung von Steuern für Transportdienstleistungen.
- ☐ 3 Die Erhöhung von Exportschranken.
- ☐ 4 Ein deutsches Unternehmen eröffnet Niederlassungen in Asien und Amerika.
- ☐ 5 Ein deutsches Unternehmen zentralisiert die Fertigung in Deutschland.

## 28. Aufgabe

Die soziale Marktwirtschaft ist in Deutschland ein gesellschafts- und wirtschaftspolitisches Leitbild.

Welche der folgenden Aussagen zur sozialen Marktwirtschaft ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Der Staat fördert Monopole und Kartelle, um einen Leistungswettbewerb zu verhindern.
- ☐ 2 Der Staat greift regulierend in Märkte ein, indem er für Waren Mindest- und Höchstpreise sowie Angebotsmengen festsetzt.
- ☐ 3 Durch sozialen Ausgleich und solidarische Hilfe soll eine Chancengerechtigkeit erreicht werden.
- ☐ 4 Durch die Gesetzgebung werden alle Wettbewerbshemmnisse vermieden, sodass auf den Märkten eine vollständige Konkurrenz erreicht wird.
- ☐ 5 Alle von Insolvenz bedrohten Unternehmen werden auf Antrag durch staatliche Subventionen gestützt.

## PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.



Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

										Bereich		Berufsnummer				IHK-Nummer			Prüfungsnummer			
										7 2		1 1 9 0										
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)										Sp. 1 – 2		Sp. 3 – 6				Sp. 7 – 9			Sp. 10 – 14			

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 2	1 a) <input type="text"/> <input type="text"/> b) <input type="text"/> <input type="text"/> c) <input type="text"/> <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 3 <input type="text"/> 4 <input type="text"/>	Wochen		Sp. 15-23
<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 3	5 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 6 <input type="text"/> <input type="text"/>	TT MM JJJJ	Prüfziffer 9	Sp. 24-34
<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 4	7 <input type="text"/> 8 <input type="text"/> 9 <input type="text"/> 10 <input type="text"/> 11 <input type="text"/>			Sp. 35-39
<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 5	12 <input type="text"/> 13 <input type="text"/> <input type="text"/> a) <input type="text"/> b) <input type="text"/> c) <input type="text"/> d) <input type="text"/> e) <input type="text"/> 14 <input type="text"/>			Sp. 40-46
<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 6	15 <input type="text"/> 16 <input type="text"/> 17 <input type="text"/> 18 <input type="text"/> <input type="text"/>	%		Sp. 47-51
<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 7	19 <input type="text"/> 20 <input type="text"/> <input type="text"/> 21 <input type="text"/> <input type="text"/>			Sp. 52-56
<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 8	22 <input type="text"/> 23 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 24 <input type="text"/> 25 <input type="text"/>	TT MM JJJJ		Sp. 57-67
<b>Aufgabe</b> Nr. Seite 9	26 <input type="text"/> 27 <input type="text"/> 28 <input type="text"/> PZ <input type="text"/>	Prüfungszeit	Prüfziffer 5	Sp. 68-72

3